



IHR BEITRAG FÜR EINE LEBENSWERTE HEIMAT

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir die Region Mittleres Oberschwaben voranbringen und für die vielen Herausforderungen der Zukunft stark machen. Uns alle vereint die Verbundenheit zur Heimat und das Engagement für eine Region, die auch für nachfolgende Generationen attraktiv bleibt. Im Rahmen des Neubewerbungsprozesses haben wir nun die Gelegenheit die Fördermöglichkeiten durch LEADER aktiv mitzugestalten. Demzufolge kennen Sie den Handlungsbedarf, beziehungsweise das Potential Ihrer Heimat am Besten. Aus diesem Grund bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Ihre Ideen und Vorschläge in die Neue Förderperiode einzubringen.

Aus der laufenden Beteiligung und Recherchen ergaben sich bereits einige Themenschwerpunkte.

Diese sind unter anderem die wohnortnahe Grundversorgung des alltäglichen Bedarfs, sozialer Zusammenhalt innerhalb einer Gemeinde sowie überregional, Angebote eines nachhaltigen Tourismus und regionale Wirtschaftskreisläufe. Übergreifend spielen die Themen Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Bürgerengagement eine zentrale Rolle, die in jedem Ansatz verankert sein sollen. Die Ergebnisse der bereits stattgefundenen Workshops zu den entsprechenden Themenbereichen finden Sie [hier](#). Diese können gerne als Inspiration für Ihre Vorschläge genutzt werden.

Noch bis Ende Mai können Ideen und Vorschläge für unsere Region über unsere [Online-Beteiligungsplattform](#) eingebracht werden. Auf Grundlage derer das neue regionale Entwicklungskonzept erstellt werden soll.

Bewerten Sie ab sofort die Ziele der Region Mittleres Oberschwaben
Gemeinsam mit Ihnen wollen wir die Region Mittleres Oberschwaben voranbringen und für die vielen Herausforderungen der Zukunft stark machen. Wir wollen nachhaltige Projekte entwickeln, Menschen aus der Region miteinander vernetzen, Bürgerengagement unterstützen, zukunftsfähige Kommunen schaffen und dafür Fördermittel erschließen. Deshalb befinden wir uns derzeit in der Bewerbungsphase für die neue LEADER-Förderperiode 2023-2027.

Auf Grundlage vorausgehender Ergebnisse ergaben sich vorformulierte Ziele, die als Grundlage der neuen Förderperiode dienen. Auf unserer Beteiligungsplattform haben Sie ab sofort die Möglichkeit diese Ziele hinsichtlich der Relevanz für die Region zu bewerten. Mit Ihrer Bewertung haben Sie die Möglichkeit über eine Priorisierung einzelner Themenschwerpunkte der neuen Förderperiode mitzuzentscheiden. Ansprechpartner der Geschäftsstelle: Lena Schuttkowski und Selina Demmeler, Telefon: 07584 9237-180 oder -181 bzw. E-Mail: info@re-mo.org

Wir laden Sie alle - ob jung oder alt - ein, sich jetzt zu [beteiligen!](#)

Das finale Entwicklungskonzept inklusive der entsprechenden Ziele werden in einer Abschlussveranstaltung am 23.06.2022 im Dorfstadel in Zollenreute vorgestellt. Mehr Infos finden Sie am Ende des Newsletters unter "Veranstaltungshinweise". Weiter Informationen sowie der genaue Ablauf folgen im Laufe der Vorbereitungsarbeiten.

REGIONALENTWICKLUNG

Aktuelle Landesprogramme

Förderprogramm kommunaler Straßenbau

Das Land hat 81 neue Investitionsprojekte mit einem Volumen von mehr als 200 Millionen Euro in das Förderprogramm Kommunaler Straßenbau 2022 aufgenommen. Darunter sind zahlreiche Maßnahmen zur Brückenmodernisierung und zur Schaffung verkehrsberuhigter Ortsmitten. Dies bedeutet eine Verdreifachung des Förderbedarfs bei den Neuanmeldungen im Vergleich zum Vorjahr. 2021 waren es 78 Programmanmeldungen im Volumen von 68 Millionen Euro. [>> Mehr Info](#)

„Integration vor Ort – Stärkung kommunaler Strukturen“

Mit dem Förderaufruf „Integration vor Ort – Stärkung kommunaler Strukturen“ unterstützt das Land lokale und regionale Integrationsprojekte. Damit sollen die Teilhabechancen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte weiter verbessert werden. Für eine finanzielle Unterstützung kommen zahlreiche Projekte von Kommunen und teilweise auch von freien Trägern in Frage. Eine Förderung von ehrenamtlichen Behördenlotsinnen und -lotsen oder kommunalen Migrantenvvertretungen ist genauso möglich wie beispielsweise die Einrichtung von Begegnungsräumen und Willkommenstreffpunkten. Aber auch Initiativen zur psychosozialen Unterstützung von Geflüchteten, die physischen und psychischen Belastungen ausgesetzt sind, können eingereicht werden. Die Antragsfrist für die Förderrunde 2022 endet am 3. Juni 2022. [>> Mehr Info](#)

„Klimaschutz und Wertschöpfung durch Wasserstoff“

Für das neue Förderprogramm "Klimaschutz und Wertschöpfung durch Wasserstoff (KWH2)" werden rund 20 Millionen Euro bereitgestellt. Die Landesregierung kann damit heimische Unternehmen bei der Transformation hin zu einer klimafreundlichen Wirtschaft unterstützen. Mit dem Förderprogramm KWH2 werden für die Jahre 2022 bis 2025 unter anderem Pilot- und Demonstrationsvorhaben unterstützt, die in einem Gesamtkontext die Wertschöpfungskette Wasserstoffherzeugung, -speicherung und -transport sowie die Nutzung von grünem Wasserstoff in sogenannten Insellösungen miteinander verknüpfen. [>> Mehr Info](#)

Förderaufruf von Invest BW mit dem Fokus auf Digitalisierung und Künstliche Intelligenz

Mit dem Förderaufruf von Invest BW werden verschiedene Arten von Innovationen im Bereich der Digitalisierung gefördert. Dazu gehören Blockchain-Anwendungen, die Entwicklung digitaler Identitäten zur digitalen Abwicklung von Kaufvorgängen,

Virtual, Augmented und Mixed Reality, Computerspiele und Simulationen im Kontext von Ausbildungs- und Trainingsmaßnahmen sowie Technologien und Modelle für das Teilen von Daten.

Neben Innovationen im Bereich Software sind auch innovative Hardwarekomponenten mit Digitalisierungsbezug förderfähig, wozu beispielsweise Vorhaben der Hardwarekomponentenentwicklung wie im Chip-Design oder Lösungen für 5G-Anwendungen gehören. Start-ups und kleine und mittlere Unternehmen erhalten leichten Zugang zu attraktiver Förderung. Für den Förderaufruf zu Digitalisierung und Künstliche Intelligenz stehen 30 Millionen Euro bereit.

Förderanträge können beim beauftragten Projektträger VDI/VDE Innovation + Technik GmbH online eingereicht werden. Eine Antragsstellung ist bis zum 30. Juni 2022, 15.00 Uhr, möglich. [-> Mehr Info](#)

Neues aus den BIO-Musterregionen

Aus beiden Bio-Musterregionen Ravensburg und Biberach gibt es Neuigkeiten:

Hier finden Sie den aktuellen [Infobrief der Bio-Musterregion Ravensburg](#) mit Bekanntmachungen, Kurznachrichten und Terminen. Ansprechpartnerin für Rückfragen und Inhalte ist [Katharina Eckel](#).

Ebenso ist ein neues [Bio-Blättle](#) der Bio-Musterregion Biberach erschienen. Ansprechpartnerin für die Region Biberach ist [Hilde Straub](#).

Beide Bio-Musterregionen und auch die LEADER-Geschäftsstelle wünschen viel Spaß beim lesen!

70 Jahre Tag des Baumes

Am 25. April war der Tag des Baumes, der deutschlandweit in diesem Jahr zum 70. Mal gefeiert wurde. Mittlerweile gilt der Tag als einer der größten Mitmachaktionen im Baum- und Waldschutz. An diesem Tag wurden aufgrund dessen in vielen Landeshauptstädten mit den Ministerpräsidenten und Ministerpräsidentinnen Stadtbäume gepflanzt. Inzwischen ist der Tag des Baumes eine der größten und erfolgreichsten Mitmachaktionen im Baum- und Waldschutz. Millionen Bäume wurden schon gepflanzt. Jährlich organisieren der Bundes-, die Landes-, Kreis- und Ortsverbände der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) am 25. April den Tag des Baumes mit bundesweiten Baumpflanzungen und vielfältigen Veranstaltungen.

Baumpflanzung zum ersten Tag des Baumes 1952

Am 25. April 1952 pflanzte der damalige Präsident der SDW Robert Lehr gemeinsam mit dem damaligen Bundespräsidenten Prof. Dr. Theodor Heuss einen Bergahorn im Bonner Hofgarten. Der Tag des Baumes wurde daraufhin von der SDW ins Leben gerufen, um auf die starken Waldverluste durch den Krieg aufmerksam zu machen. Damit wurde eine Tradition begründet, die seitdem jedes Jahr durchgeführt wird und fast sechs Millionen Bäume in die Erde brachte.

Bundesweit gibt es viele Initiativen, die sich um den Walderhalt bemühen:

- [Klimawaldaktion der SDW](#)
- [Waldschutz der SDW](#)
- [Zukunft schenken](#) mit Hitradio antenne1, der Cleven Stiftung & dem Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

Hier finden Sie zudem weitere Informationen über die ["Waldstrategie 2050" des Landes Baden-Württemberg](#) und über den [Beitrag zum Tag des Baumes](#).

LEADER-FÖRDERUNG

Am 07. April 2022 war Stichtag für die Einreichung der Projektanträge des 14. Projektaufrufs.

Im Rahmen dieses Aufrufs ging bei uns der 100. LEADER-Antrag der Region Mittleres Oberschwaben ein. Das bedeutet, dass seit dem Start der laufenden Förderperiode im Jahr 2014 einhundert Projektideen offiziell bei uns eingereicht wurden. Nach internen Aufzeichnungen erreichten uns seit Beginn der Förderperiode 581 Projektanfragen und -ideen, von denen der Großteil jedoch nicht förderfähig war, oder der Projektträger sich gegen eine Antragstellung entschied. Von den eingereichten Anträgen wurden 67 Projekte zur Förderung ausgewählt (zzgl. 51 Regionalbudget-Projekte), von denen 39 bereits abgeschlossen sind (zzgl. 34 Regionalbudget Projekte).

LEADER-Aktionsgruppe

LEADER 2014-2020

Mittleres Oberschwaben

Baden-Württemberg



Projektdatenblatt

Projekttitel: [REDACTED]	
Projektnummer: 10-1921-02-100U	
Eingangsdatum des Antrags zur Berücksichtigung des Projekts im Entscheidungsgremium:	07.04.2022
Datum der Auswahlsitzung zur Beschlussfassung:	19.05.2022

© REMO e.V.

Die Auswahlsitzung für die Anträge des 14. Projektaufrufs findet am 19. Mai 2022 statt. Wir freuen uns auf den Beschluss neuer Projekte.

REGIONALBUDGET

Wir freuen uns sehr, dass mehr als zwei Drittel aller eingereichten Projektideen dieses Mal in die Umsetzung starten dürfen. Von insgesamt 24 eingereichten Anträgen, erhielten demnach 17 Projekte in der Auswahlsitzung am 05.04.2022 den Zuschlag. So viele Kleinprojekte konnten bisher noch nie innerhalb eines

Projektauftrages beschlossen werden. Lediglich im vergangenen Jahr konnten insgesamt 18 Kleinprojekte aus zwei Aufrufen umgesetzt werden. Unter den ausgewählten Projekten befinden sich neun private, vier öffentliche Projekte und vier Projekte von Vereinen.

Drei zur Förderung ausgewählte Projekte lassen sich unter dem Themeblock "Bewegungsplätze" zusammenfassen:

- „Reute-Gaisbeuren bewegt!“
- „Wilhelmsdorfer Bewegungsinseln“
- „Bewegung in Natur und Heimat“ in Fronreute

Zudem widmen sich sieben Projekte dem Thema regionale Grundversorgung und Direktvermarktung:

- „Warenautomat Wallenreute“
- „Verkaufsautomat mit Glasüberdachung“ in Wilhelmsdorf Zußdorf
- „Einrichtung eines Verkaufsrums zur Direktvermarktung“ in Ostrach-Einhart
- „Regionales Verkaufshäusle für Lebensmittel“ in Horgenzell-Zogenweiler
- „Infrastrukturmaßnahmen für die solidarische Landwirtschaft Ostrachtal“
- „Bau und Anschaffung eines Anhängerprototypen zur „teilmobilen Schlachtung“ von Robustrindern in Riedhausen
- „Anschaffung einer Teigknetmaschine sowie Zubehör zur Brotherstellung“ in Eberhardzell-Hummertsried

Fünf der zur Förderung ausgewählten Projekte dienen dem Gemeinwohl:

- „Virtueller Schulungsraum für die Bürgerkarte“ in Horgenzell und Wilhelmsdorf
- „Beschaffung von Instrumenten für den Musikverein Renhardsweiler“
- „Neugestaltung Brunnentreff Pfrungen“
- „Kindertagespflege Bierstetten“
- „Infostation virtueller Aussichtsturm“ in Altshausen

Bei den übrigen zwei Projekten, die mit einer Zuwendung bedacht wurden, handelt es sich um Sport- und Freizeitattraktionen:

- „Touristisches Natursporthighlight – Eislaufen auf dem Fürstin Sophien See in Bad Waldsee“
- „Wildtierlehrpfad Naherholungsgebiet Tannenbühl“ in Bad Waldsee

Hier geht es zur [Übersicht aller Projekte](#) sowie den ausführlichen [Projektbeschreibungen](#).

Mit dem positiven Beschluss durch den LEADER-Steuerungskreis haben die Projekte den ersten Schritt zur Förderung bereits geschafft. Die Projektträger können nun den Förderantrag stellen. Die Projekte sind Teil des Förderprogramms Regionalbudget im Aktionsgebiet Mittleres Oberschwaben. Regionalbudget-Gelder sind Fördergelder des Bundes und des Landes Baden-Württemberg. Informationen dazu gibt es [hier](#).

VERANSTALTUNGSHINWEISE

[>>05.-07. Mai 2022: Wie geht Frieden? - Tagung in Weingarten<<](#)

[>>19. Mai 2022: Sitzung des LEADER-Steuerungskreises zur Projektauswahl<<](#)

[>>19. Mai 2022: Mitgliederversammlung 2022 REMO e.V.<<](#)

[>>23. Juni 2022: Abschlussveranstaltung zum Neugebwerbsprozess<<](#)

[>>05. Juli 2022: Bündnis Tagung "Begegnungen gestalten & Ehrenamt stärken"<<](#)

Sie möchten Mitglied werden?

Dann füllen Sie einfach unseren Mitgliedsantrag aus und lassen uns diesen zukommen. Jeder, der die Region aktiv mitgestalten möchte, ist uns als Mitglied willkommen! Daher freuen wir uns, Sie bald als unser neues Mitglied begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen zur Vereinsarbeit sowie den Mitgliedsantrag finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik >> [ÜBER UNS](#) oder >> [HIER](#).

Sie möchten keinen Newsletter mehr erhalten?

Dann finden wir das sehr schade! Sie können uns jedoch durch eine kurze formlose E-Mail über die Kündigung Ihres Newsletter-Abonnements informieren.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Der LEADER-Prozess im Aktionsgebiet Mittleres Oberschwaben wird gefördert durch das Ministerium für Ernährung, ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Weitere Informationen sind über den nachstehenden Link auf der Webseite der Kommission einzusehen:



>> [Link zur Webseite der EU-Kommission](#)



>> [Link zu www.re-mo.org](#)

Impressum Verantwortlich für den Inhalt Angaben gem. § 5 TMG: Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e. V., Ebersbacher Straße 4, 88361 Altshausen
Vertretungsberechtigter Vorstand: Vorsitzender Bürgermeister Daniel Steiner, Kirchplatz 4, 88284 Wolpertswende, d.steiner@wolpertswende.de und Stv. Vorsitzender
Bürgermeister Christoph Schulz, Hauptstraße 19, 88356 Ostrach, schulz@ostrach.de
Kontakt: Telefon: +49 (0) 7584 9237-180, Telefax: +49 (0)7584 9237-182, E-Mail: info@re-mo.org
Aufsichtsbehörde: Amtsgericht Ulm, Nr. VR 720603



**IHRE
ANSPRECHPARTNERINNEN**

Lena Schuttkowski

Telefon: 07584 9237-181

Mobil: 0171 9424726

[E-Mail senden](#)

Selina Demmeler

Telefon: 07584 9237-180

Mobil: 0171 9710318

[E-Mail senden](#)